

# DEN DIALOG ÜBER DIE GRIPPESCHUTZZIMPFUNG VON ERWACHSENEN ÄNDERN



## Kampagnenübersicht: Deutschland

Autoren

Yifan Zheng

Dr. Jane Barratt



# Inhalte

Kurzer Überblick	1
Demografische Daten	2
Kontext	2
Regierungskampagne	2
Nicht-Regierungsorganisationen	5
Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen	5
Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin	5
Status der Kampagne zur Gripeschutzimpfung	6
Literaturhinweise	7



## Kurzer Überblick

Deutschland hat eine risikobasierte Impfpolitik in Bezug auf die Gripeschutzimpfung gebilligt, die eine Gripeschutzimpfung für die meisten Risikogruppen empfiehlt, darunter Bürger über 60 Jahre, Schwangere, Beschäftigte im Gesundheitswesen und Menschen mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Asthma oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Um die Durchimpfungsrate gegen die saisonale Grippe in allen identifizierten Risikogruppen zu erhöhen, gibt es eine jährliche nationale Influenza-Aufklärungskampagne unter der Leitung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Zusammenarbeit mit mehreren Gesundheitsbehörden. Die Botschaften und Materialien der Kampagne werden über Online-Informationen, Informationsblättern, Plakate, Broschüren und Pressemitteilungen verbreitet. Die Online-Informationen richten sich an die breite Öffentlichkeit und dienen der Aufklärung über die Influenza- und Impffakten. Individuelle Botschaften, die auf die spezifischen Bedürfnisse dieser Gruppen zugeschnitten sind und weitgehend über Offline-Kanäle wie Broschüren und Plakate verbreitet werden, sind jedoch nach wie vor relativ unzureichend.

Abgesehen von den Maßnahmen der Regierung gibt es in der Zivilgesellschaft nur sehr wenige Stimmen, die eine stärkere Sensibilisierung und informierte Maßnahmen zur Gripeschutzimpfung fordern. Nur zwei Organisationen haben Botschaften verfasst, um das Verständnis im Hinblick auf die Influenza zu verbessern, und ihre Kommunikation ist auf einen einzigen Kanal beschränkt (entweder Broschüre oder Pressemitteilung).

# Demografische Daten

Im Jahr 2018 lebten in Deutschland rund 82,9 Millionen Menschen, von denen etwa 13,6 % zwischen 0 und 14 Jahren und 21,5 % 65 Jahre und älter waren.<sup>1</sup> Bis 2050 werden in Deutschland etwa 23 Millionen Menschen 65 Jahre oder älter sein, was 30 % der Gesamtbevölkerung entspricht. Der Anteil, der über 80-Jährigen wird voraussichtlich von 6,6 % im Jahr 2018 auf 13 % (9,8 Millionen) im Jahr 2050 erheblich ansteigen.<sup>2</sup>

Mit zunehmender Alterung der deutschen Bevölkerung stellt die steigende Prävalenz nichtübertragbarer Krankheiten (NCD, Noncommunicable Diseases) weiterhin eine wachsende Belastung für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung dar. Jedes Jahr werden schätzungsweise 91 % aller Todesfälle auf NCDs zurückgeführt. Herz-Kreislauf-Erkrankungen stellen mit 40,7 % die häufigste NCD-Todesfallursache dar, gefolgt von Krebs (28,6 %), anderen NCDs (20,9 %), Atemwegserkrankungen (6,6 %) und Diabetes (3,3 %).<sup>3</sup>

## Kontext

Neben chronisch Erkrankten sind auch ältere Deutsche dem Risiko ernsthafter Grippefolgen wie Krankenhausaufenthalt und Tod ausgesetzt. Während der Grippesaison 2018/19 wurden fast 40.000 Menschen ins Krankenhaus eingeliefert, und 852 Patienten starben an der Grippe. 68 % der Verstorbenen waren 60 Jahre und älter.<sup>4</sup>

Obwohl die jährliche Gripeschutzimpfung von der Ständigen Impfkommission Deutschlands (STIKO) empfohlen wird, wurden nur 34,8 % der älteren Menschen ab 65 Jahren geimpft, was weit unter der WHO-Zielvorgabe von 75 % liegt.<sup>5</sup> Ein mangelndes Bewusstsein und eine mangelnde Information stellen bekannte Hindernisse für eine Gripeschutzimpfung von Erwachsenen dar, und viele Deutsche unterschätzen die schwerwiegenden und potenziell lebensbedrohlichen Auswirkungen der Krankheit oder sind sich ihrer nicht bewusst.<sup>6</sup>

In Deutschland befassen sich mehrere Behörden innerhalb des Gesundheitsministeriums mit Impftematiken.<sup>7</sup> Das Robert Koch-Institut (RKI) ist federführend bei der Identifizierung,

Überwachung und Prävention von durch Impfung vermeidbaren Krankheiten.<sup>8</sup> Das RKI wird von der Ständigen Impfkommission (STIKO) beraten, die auf der Grundlage evidenzbasierter Forschung nationale Empfehlungen ausarbeitet und dann jährliche Impfpläne und Leitlinien veröffentlicht.<sup>9</sup> Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die auf nationaler Ebene die wichtigste Behörde im Bereich der Gesundheitsförderung ist, ergreift direkte Maßnahmen, um die Öffentlichkeit über die Risiken durch Impfung vermeidbarer Krankheiten (VPD, Vaccine Preventable Diseases) und die Bedeutung von Impfungen zu informieren.<sup>7</sup>

Seit 2006 führen die BZgA und das RKI eine gemeinsame jährliche Kampagne unter dem Motto „Wir kommen der Grippe zuvor“ als Strategie zur Erhöhung der Durchimpfungsrate gegen die saisonale Grippe in allen von der STIKO identifizierten Risikogruppen durch. Dazu gehören Erwachsene ab 60 Jahren, Patienten mit chronischen Erkrankungen aller Altersgruppen, Schwangere und medizinisches Personal.<sup>10</sup>

Während staatliche Maßnahmen zur Förderung der Impfung durch eine systematische Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne konsistent sind, spielt die Zivilgesellschaft (Patienten- und Interessenverbände) bei der Förderung der Sensibilisierung in der Öffentlichkeit eine wesentlich geringere Rolle. Obwohl die Umweltanalyse unseres Wissens nicht erschöpfend war, haben die wenigen Organisationen, wie z. B. die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) und die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin, die Gripeschutzimpfung von Erwachsenen auf ihre Tagesordnung gesetzt.

## Regierungskampagne

### Nationaler Impfplan

Die nationalen Impfeempfehlungen und der von der STIKO herausgegebene Impfplan werden jährlich vom RKI veröffentlicht und bilden die Grundlage für die Orientierungshilfe der Bundesländer in Bezug auf den Einsatz zugelassener Impfstoffe.<sup>11</sup> Obwohl die Bundesländer innerhalb Deutschlands die Möglichkeit haben, die Impfpläne an die Bedürfnisse ihrer Region anzupassen, sind die Empfehlungen

und der Impfplan der STIKO eine offizielle Anordnung.<sup>12</sup> Seit 2007 sind die Krankenkassen gesetzlich verpflichtet, die Kosten für die von der STIKO empfohlenen und vom Gemeinsamen Bundesausschuss genehmigten Impfungen zu übernehmen.<sup>13</sup>

Abbildung 1: Nationaler Impfplan

The chart displays the national vaccination schedule in Germany. It lists various vaccines such as Tetanus, Diphtheria, Whooping cough, Polio, Hib, Pneumococcal disease, Measles, Mumps, Rubella, Chicken pox, Flu, and HPV. The schedule is organized by age groups: Infants (0-1), Toddlers (1-3), Children (3-17), Adolescents (17-60), and Adults (60+). Each cell in the grid indicates the recommended number of vaccine doses (e.g., 1, 2, 3) or 'N' for not recommended. A legend at the bottom explains the symbols used in the chart.

Die Gripeschutzimpfung wird für Bürger über 60 Jahre und Personen mit Grunderkrankungen wie Diabetes, Asthma oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie für Beschäftigte des Gesundheitswesens und Schwangere empfohlen.<sup>11</sup>

Der STIKO-Immunisierungsplan ist in 20 verschiedenen Sprachen erhältlich und gilt als eine wichtige Quelle zuverlässiger Informationen über öffentlich finanzierte Impfstoffe für Verbraucher und Gesundheitsdienstleister.<sup>14</sup>

According to the current STIKO schedule, an annual influenza vaccine is recommended and free of charge for people aged 60 years and over.

**Website**

Die Websites des Bundesgesundheitsministeriums, des RKI und der BZgA enthalten alle Informationen zum Thema Grippe, um die Deutschen über Influenza- und Impffakten aufzuklären.

Das Bundesgesundheitsministerium beschreibt auf der Website in Textform, aber auch unter Verwendung animierter Bilder, was Influenza ist, wie das Infektionsrisiko verringert werden kann und wie der

Gripeschutzimpfstoff entwickelt wird.<sup>15</sup> Ähnliche Informationen und Empfehlungen der STIKO finden sich auf der Website des RKI.<sup>16,17,18</sup>

Zusätzlich zu den allgemeinen Informationen über Influenza und Impfung bietet die BZgA detaillierte Erklärungen zu Influenza und Impfstoffen, z. B. warum Influenza weitaus schwerwiegender ist und sich von einer Erkältung unterscheidet, und welche Nebenwirkungen (wenn überhaupt) der Gripeschutzimpfstoff bei Menschen haben kann.

Zur Unterstützung der Kampagne „Wir kommen der Grippe zuvor“ stellt die BZgA spezielle Informationen für Risikogruppen zur Verfügung.<sup>19</sup> Damit verbunden sind Botschaften wie „Grippe kann eine Lungenentzündung und andere lebensbedrohliche Komplikationen auslösen, sodass die Impfung unbedingt vor der Grippezeit erfolgen muss“.<sup>20</sup>

Abbildung 2: Informationsblatt

The infographic provides practical advice for influenza vaccination campaigns in care facilities. It is divided into several sections:
 

- Impfung gegen Influenza: Viele Vorteile – zu selten genutzt**: Discusses the benefits for staff and residents, such as reducing infection risk and absenteeism.
- Kreative Aktionen wecken die Aufmerksamkeit**: Suggests using contests, incentives, and social media to engage staff.
- Tipps für Impfaktionen**: Offers tips on where to hold campaigns (e.g., central locations, staff rooms) and how to communicate effectively.
- Strategien**: Details media and method mix, emphasizing targeted information for different groups.
- Aufsuchendes Impfen**: Encourages mobile vaccination teams to reach staff in various parts of the facility.
- Erweiterte Sprechzeiten**: Recommends offering vaccination services during off-hours to accommodate busy staff.

## Informationsblätter

Das RKI und die BZgA erstellen Informationsblätter über Influenza und Impfung, wobei das Informationsblatt des RKI in 20 Sprachen verfügbar ist.<sup>21,22</sup> Die Informationen beziehen sich auf Influenza-Erreger, Symptome und Risikogruppen, Impfstoffherstellung und -komponenten, Nebenwirkungen, körperliche Reaktionen nach der Immunisierung und Pflege. Obwohl dieses Informationsblatt für die allgemeine Bevölkerung bestimmt ist, wird darauf hingewiesen, dass ältere Menschen und Menschen mit einer chronischen Grunderkrankung gefährdet und vorrangig zu impfen sind.

Im Rahmen der Kampagne „Wir kommen der Grippe zuvor“ wurde von der BZgA in Zusammenarbeit mit dem RKI ein Informationsblatt erstellt, das die Sicherheit und Wirksamkeit eines Gripeschutzimpfstoffs beschreibt und darauf hinweist, dass verbesserte Gripeschutzimpfstoffe älteren Menschen einen größeren Schutz bieten.<sup>23</sup>

Abbildung 3: Plakat



## Plakate

Im Rahmen der Kampagne „Wir kommen der Grippe zuvor“ wurde eine Reihe von Plakaten erstellt, um die Aufmerksamkeit der am stärksten durch Grippe gefährdeten Menschen zu wecken.

Mit der Verwendung des Bilds eines älteren Ehepaares soll die Botschaft vermittelt werden, dass der jährliche Gripeschutzimpfstoff für Menschen ab 60 Jahren sehr zu empfehlen ist.<sup>24</sup>

Ein weiteres Bild zeigt Teenager, Erwachsene und ein Kind, das sowohl die Familie als auch die Gemeinschaft an die kollektive Verantwortung erinnern soll, wenn es um die jährliche Gripeschutzimpfung geht.<sup>25</sup>

## Broschüre

Das RKI und die BZgA haben gemeinsam mehrere Broschüren erstellt, um gefährdete Bevölkerungsgruppen, darunter ältere Menschen und Menschen mit chronischen Erkrankungen, gezielt zu informieren. Für ältere Menschen thematisiert die Broschüre mögliche Komplikationen der Grippe, die verfügbaren Impfstoffoptionen, den Zeitpunkt, die Orte und die Kosten der Gripeschutzimpfung.<sup>26</sup>

Abbildung 4: Broschüre



### Typische Grippe-symptome:

- ▶ plötzlich auftretender Krankheitsbeginn mit Fieber ( $\geq 38,5$  °C)
- ▶ trockener Reizhusten
- ▶ Kopf-, Hals-, Muskel- und Gliederschmerzen
- ▶ Abgeschlagenheit und manchmal Übelkeit/Erbrechen

Komplikationen einer Grippeerkrankung wie eine Lungen- oder Herzmuskelentzündung sind möglich. Treten derartige Beschwerden auf, sollten Sie sofort Ihre Ärztin oder Ihren Arzt aufsuchen.

In ähnlicher Weise beschreibt die Broschüre, die sich an Patienten mit chronischen Grunderkrankungen richtet, die Folgen der Grippe und die vorbeugenden Maßnahmen für diese gefährdete Gruppe.<sup>27</sup>

Eine wichtige Botschaft, die hervorgehoben wird, ist, dass eine Grippeinfektion Exazerbationen von Lungen- oder Herzerkrankungen auslösen kann.

### Pressemitteilung

In der Pressemitteilung der BZgA wurden die STIKO-Empfehlungen und der Start der Kampagne „Wir kommen der Grippe zuvor“ angekündigt.<sup>28,29,30</sup> In einem Presseartikel mit dem Titel „Influenza – ältere Menschen sind schwer betroffen“ wurde die niedrige Impfquote in dieser Bevölkerungsgruppe aufgezeigt und die Impfung als wichtigste Maßnahme zum Schutz vor Grippe betont.<sup>31</sup>

## Nicht-Regierungsorganisationen

### Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) erstellte eine Informationsbroschüre zur Beantwortung der primären Frage „Welche Impfungen sind besonders wichtig und für wen“.<sup>32</sup>

Auch wurde gefragt, wie Impfstoffe funktionieren, warum Impfungen wichtig sind, wo man sich impfen lassen kann, wie der Prozess abläuft und wie sicher Impfstoffe sind.

Die Bedeutung von Impfungen für ältere Menschen und chronische Patienten wird mit den Botschaften unterstrichen, dass „Impfungen für ältere Menschen und Patienten mit chronischen Krankheiten besonders wichtig sind, da sie aufgrund der Schwächung ihres Immunsystems anfälliger für Infektionskrankheiten werden“.

Abbildung 5: Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen  
Informative Broschüre



### 10 FRAGEN RUND UMS IMPFEN

Welche Impfungen für wen besonders wichtig sind

### 10 QUESTIONS AND ANSWERS ON VACCINATION

Which vaccinations are particularly important and for whom

## Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin

Die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin veröffentlichte mehrere Artikel, um deutsche Bürger mit Atemwegsproblemen darauf aufmerksam zu machen, dass es sich bei der Grippe um eine schwere Krankheit handelt.

Die Bedeutung und Notwendigkeit einer Gripeschutzimpfung für Patienten mit Lungenkrankheiten wird durch die Aussagen unterstrichen, dass die Impfung nachweislich vor Atemwegserkrankungen und deren Folgen wie Meningitis oder Blutvergiftung schützt.<sup>33</sup> Warnungen im Winter richten sich an Menschen mit Asthma und anderen chronischen Lungenkrankheiten, bei denen die Wahrscheinlichkeit von Grippe und Pneumokokken erhöht ist.<sup>34</sup>

# Status der Kampagne zur Gripeschutzimpfung

<b>Umfassende Richtlinien und Programme</b>	Die Gripeschutzimpfung wird von Regierungs- und Beratungsgremien für Risikogruppen empfohlen, darunter ältere Erwachsene und Menschen mit chronischen Erkrankungen	
	Die Gripeschutzimpfung wird im Rahmen des Nationalen Immunisierungsprogramms (NIP, National Immunization Program) finanziert und über das staatliche Programm für gefährdete Bevölkerungsgruppen, darunter ältere Erwachsene und Menschen mit chronischen Erkrankungen, durchgeführt	
<b>Klare Kommunikationsstrategie</b>	Veröffentlichung einer kontextspezifischen Kommunikationsstrategie und eines Aktionsplans, der Kommunikationsziele, Zielgruppen, erwartete Rollen der Partnerorganisationen, Kommunikationswerkzeuge und einen Zeitplan definiert	
<b>Klar definierte Zielgruppe</b>	Universelle Botschaft, die an eine undifferenzierte Bevölkerung gerichtet ist (allgemeine Zielgruppe, unabhängig von Alter und zugrunde liegendem Gesundheitszustand)	
	Spezielle und angepasste Informationen für eine bestimmte Risikozielgruppe	
<b>Mehrere Hilfsmittel und Kanäle</b>	Online-Kommunikation wie Web-Inhalte, digitale Technologien, soziale Medien, Online-Publikationen, E-Mail	
	Botschaften werden offline über TV, Radio, Druckausgaben (z. B. Flugblatt, Plakat, Broschüre, Außenwerbung) verbreitet	
	Interaktive Kommunikation einschließlich individueller Beratung, Straßenkampagne und persönliche Mobilisierung	
<b>Realistischer Zeitplan</b>	Rechtzeitige Warnung vor der Grippezeit und Erinnerung an die Impfung	
	Nationale/regionale Veranstaltungen mit einer intensiven Aufklärungskampagne, z. B. ein nationaler Impftag/eine nationale Impfwoche/ein nationaler Impfmonat	
<b>Regelmäßige Aktualisierungen von Informationen</b>	Die Informationen werden regelmäßig aktualisiert, um die neuesten Erkenntnisse und Richtlinien zu berücksichtigen, wie z. B. die Empfehlung neu zugelassener Impfstoffe für bestimmte Personen	
<b>Engagement und Unterstützung der Zivilgesellschaft</b>	Kommunikation über Influenza durch Patientenverbände, Altersorganisationen und Interessenvertretungen	

# Literaturhinweise

1. Health Nutrition and Population Statistics | DataBank. (n.d.). Retrieved 16 August 2019, from <https://databank.worldbank.org/source/health-nutrition-and-population-statistics>.
2. Population Estimates and Projections | DataBank. (n.d.). Retrieved 29 August 2019, from <https://databank.worldbank.org/source/population-estimates-and-projections>.
3. Noncommunicable Diseases Country Profiles 2018 | WHO. (n.d.). Retrieved 26 August 2019, from <http://www.who.int/nmh/countries/en/>.
4. Koch-Institut, R. (2019). Bericht zur Epidemiologie der Influenza in Deutschland Saison 2018/19 [Report]. Robert Koch-Institut. <https://doi.org/10.25646/6232>
5. OECD. (2017). Seasonal influenza coverage in the EU for over-65s. Percentage of over-65s vaccinated against seasonal influenza in each EU member state.
6. Schoefer, Y., Schaberg, T., Raspe, H., & Schaefer, T. (2007). Determinants of influenza and pneumococcal vaccination in patients with chronic lung diseases. *Journal of Infection*, 55(4), 347-352.
7. Federal Ministry of Health. (n.d.). BMG\_Hausbroschuere\_2016\_EN.Pdf. Retrieved 10 October 2019, from [https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/Publikationen/Ministerium/Broschueren/BMG\\_Hausbroschuere\\_2016\\_EN.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/Publikationen/Ministerium/Broschueren/BMG_Hausbroschuere_2016_EN.pdf).
8. RKI - Profile. (n.d.). Retrieved 10 October 2019, from [https://www.rki.de/EN/Content/Institute/Profile/profile\\_node\\_en.html](https://www.rki.de/EN/Content/Institute/Profile/profile_node_en.html).
9. German Vaccination Schedule. (n.d.). Retrieved 10 October 2019, from <https://handbookgermany.de/en/live/vaccination.html>.
10. Kampagnen. (n.d.). Retrieved 11 October 2019, from <https://www.impfen-info.de/cv/kampagnen/>.
11. The organization and delivery of vaccination services in the European Union (2018). (n.d.). Retrieved 10 October 2019, from <https://www.euro.who.int/en/publications/abstracts/the-organization-and-delivery-of-vaccination-services-in-the-european-union-2018>
12. Germany\_ip.Pdf. (n.d.). Retrieved 10 October 2019, from [http://venice.cineca.org/documents/germany\\_ip.pdf](http://venice.cineca.org/documents/germany_ip.pdf).
13. Standing Committee on Vaccination. (2019). In Wikipedia. [https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Standing\\_Committee\\_on\\_Vaccination&oldid=886536704](https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Standing_Committee_on_Vaccination&oldid=886536704)
14. RKI - Informationsmaterial Zum Impfen - Impfkalender in 20 Sprachen. (n.d.). Retrieved 11 October 2019, from [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Impfkalender\\_mehrsprachig\\_Uebersicht\\_tab.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Impfkalender_mehrsprachig_Uebersicht_tab.html).
15. Influenza (Grippe). Bundesgesundheitsministerium. (n.d.). Retrieved 10 October 2019, from <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/gesundheitsgefahren/influenza.html>.
16. RKI - Vaccinations A - Z - Flu Vaccination: Frequently Asked Questions and Answers. Retrieved 10 October 2019, from [https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/faq\\_ges.html?nn=2375548](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/faq_ges.html?nn=2375548).
17. RKI - Influenza - Influenza Vaccination: Frequently Asked Questions and Answers. (n.d.). Retrieved 10 October 2019, from [https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/faq\\_ges.html?nn=2370434](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/faq_ges.html?nn=2370434).
18. RKI - Influenza - Frequently Asked Questions and Answers to the Flu. (n.d.). Retrieved 10 October 2019, from [https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Influenza/FAQ\\_Liste.html?nn=2370434](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Influenza/FAQ_Liste.html?nn=2370434).
19. Grippeimpfung Für Alle Risikogruppen - Impfen-Info.De. (n.d.). Retrieved 11 October 2019, from <https://www.impfen-info.de/cv/grippeimpfung/>.
20. Fragen und Antworten zur Grippeimpfung. (n.d.). Retrieved 11 October 2019, from <https://www.impfen-info.de/cv/grippeimpfung/fragen-und-antworten/>.
21. RKI - Informationsmaterial Zum Impfen - Informationsmaterialien Zum Impfen in Verschiedenen Sprachen. (n.d.). Retrieved 11 October 2019, from [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/materialien\\_fremdsprachig\\_inhalt.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/materialien_fremdsprachig_inhalt.html).
22. Grippe (Influenza). (n.d.). Retrieved 11 October 2019, from <https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/grippe-influenza/>.
23. Detail. (n.d.). Retrieved 11 October 2019, from [https://www.impfen-info.de/cv/mediathek/printmaterialien/detail/?tx\\_bzgashop\\_pi2%5BarticleNumber%5D=2397&tx\\_bzgashop\\_pi2%5BparentArticles%5D=0&cHash=fdbe4992f3d97a9dd7e1bdc5474c4343](https://www.impfen-info.de/cv/mediathek/printmaterialien/detail/?tx_bzgashop_pi2%5BarticleNumber%5D=2397&tx_bzgashop_pi2%5BparentArticles%5D=0&cHash=fdbe4992f3d97a9dd7e1bdc5474c4343).
24. Detail. (n.d.). Retrieved 11 October 2019, from [https://www.impfen-info.de/cv/mediathek/printmaterialien/detail/?tx\\_bzgashop\\_pi2%5BarticleNumber%5D=2390&tx\\_bzgashop\\_pi2%5BparentArticles%5D=0&cHash=4b2e4c1a4f32aed2bb41466970feb7f7](https://www.impfen-info.de/cv/mediathek/printmaterialien/detail/?tx_bzgashop_pi2%5BarticleNumber%5D=2390&tx_bzgashop_pi2%5BparentArticles%5D=0&cHash=4b2e4c1a4f32aed2bb41466970feb7f7).

25. Detail. (n.d.). Retrieved 11 October 2019, from [https://www.impfen-info.de/cv/mediathek/printmaterialien/detail/?tx\\_bzgashop\\_pi2%5BarticleNumber%5D=2117&tx\\_bzgashop\\_pi2%5BparentArticles%5D=0&cHash=75e5ee4cef6bd768a7d59943b48b6366](https://www.impfen-info.de/cv/mediathek/printmaterialien/detail/?tx_bzgashop_pi2%5BarticleNumber%5D=2117&tx_bzgashop_pi2%5BparentArticles%5D=0&cHash=75e5ee4cef6bd768a7d59943b48b6366).
26. Detail. (n.d.). Retrieved 17 August 2020, from [https://www.impfen-info.de/cv/mediathek/printmaterialien/detail.html?tx\\_bzgashop\\_fe6%5BarticleNumber%5D=1362&tx\\_bzgashop\\_fe6%5BparentArticles%5D=0&cHash=2679546863f7ef40b725bdf9ae1c6d6f](https://www.impfen-info.de/cv/mediathek/printmaterialien/detail.html?tx_bzgashop_fe6%5BarticleNumber%5D=1362&tx_bzgashop_fe6%5BparentArticles%5D=0&cHash=2679546863f7ef40b725bdf9ae1c6d6f)
27. Detail. (n.d.). Retrieved 11 October 2019, from [https://www.impfen-info.de/cv/mediathek/printmaterialien/detail/?tx\\_bzgashop\\_pi2%5BarticleNumber%5D=1993&tx\\_bzgashop\\_pi2%5BparentArticles%5D=0&cHash=eebca96e9f15308c3de77bc9c3252af8](https://www.impfen-info.de/cv/mediathek/printmaterialien/detail/?tx_bzgashop_pi2%5BarticleNumber%5D=1993&tx_bzgashop_pi2%5BparentArticles%5D=0&cHash=eebca96e9f15308c3de77bc9c3252af8).
28. Aktuelles. (n.d.). Retrieved 11 October 2019, from <https://www.impfen-info.de/cv/aktuelles/artikel/der-grippe-zuvorkommen/>.
29. Aktuelles. (n.d.). Retrieved 11 October 2019, from <https://www.impfen-info.de/cv/aktuelles/artikel/mehr-schuetzt-mehr/>.
30. Aktuelles. (n.d.). Retrieved 11 October 2019, from <https://www.impfen-info.de/cv/aktuelles/artikel/zu-wenige-menschen-lassen-sich-gegen-grippe-impfen/>.
31. Aktuelles. (n.d.). Retrieved 11 October 2019, from <https://www.impfen-info.de/cv/aktuelles/artikel/influenza-vor-allem-aeltere-menschen-stark-betroffen/>.
32. Federal Association of Senior Organizations. (n.d.). WEB\_Impfbroschuere\_deutsch-Englisch\_3.Pdf. Retrieved 11 October 2019, from [https://www.bagso-service.de/fileadmin/user\\_upload/redaktion/Projekte/WEB\\_Impfbroschuere\\_deutsch-englisch\\_3.pdf](https://www.bagso-service.de/fileadmin/user_upload/redaktion/Projekte/WEB_Impfbroschuere_deutsch-englisch_3.pdf).
33. German Respiratory Society. (n.d.). 2018-03-06\_PM\_DGP\_Antibiotika\_F.Pdf. Retrieved 11 October 2019, from [https://pneumologie.de/fileadmin/user\\_upload/2018-03-06\\_PM\\_DGP\\_Antibiotika\\_F.PDF](https://pneumologie.de/fileadmin/user_upload/2018-03-06_PM_DGP_Antibiotika_F.PDF).
34. German Respiratory Society. (n.d.). 041217\_PM\_Asthma\_im\_Winter\_B.Pdf. Retrieved 11 October 2019, from [https://pneumologie.de/fileadmin/user\\_upload/Presse/041217\\_PM\\_Asthma\\_im\\_Winter\\_B.pdf](https://pneumologie.de/fileadmin/user_upload/Presse/041217_PM_Asthma_im_Winter_B.pdf).

# CHANGING THE CONVERSATION ON ADULT INFLUENZA VACCINATION

[vaccines4life.com/changing-the-conversation/](https://vaccines4life.com/changing-the-conversation/)

